Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATAphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Baby-Leaf

gedruckt am: 08.04.2022

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.
Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.
Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.25 kg/ha
Gazelle SG (Stähler)	1 w	0.25 kg/ha
Oryx Pro (Syngenta)	1 w	0.25 kg/ha
Pistol (Omya)	1 w	0.25 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Vor einem Einsatz muss die Pflanzenverträglichkeit auf einer kleinen Fläche abgeklärt werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.15 kg/ha
Gazelle SG (Stähler)	2 w	0.15 kg/ha
Oryx Pro (Syngenta)	2 w	0.15 kg/ha
Pistol (Omya)	2 w	0.15 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: alpha-Cypermethrin (IRAC Code 3A)

Fastac Perlen (BASF) 30.06.2023 ⚠ 2 w 0.007%

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 70 g/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Fastac Perlen (BASF) 30.06.2023 ⚠ 1 w 70 g/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Erdflöhe
Erdraupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Fastac Perlen (BASF) 30.06.2023 ⚠ 2 w 70 g/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:

Erdflöhe
Erdraupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)

BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH) 1 w 3 l/ha B|O

Neem MAAG (Syngenta) 1 w 3 l/ha B|O

NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol) 1 w 3 l/ha B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gygax)	3 d	1 kg/ha	B|O
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	3 d	1.5 kg/ha	B|O
Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	1.5 kg/ha	B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Eulenraupen (blattfressend)	Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Solbac (Andermatt Biocontrol)	s. Info	0.25%	B|O

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:	Hinweise:
Trauermücken	Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m2. Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)

Dipel DF (Omya)	3 d	0.6 kg/ha	B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattfressende Raupen (alle) **Eulenraupen (blattfressend)**	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Bifenthrin (IRAC Code 3A)

Talstar SC (Stähler) 01.07.2022 ⚠	3 d	0.025%	

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse **Thripse** **Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**	Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Darf nicht angewendet werden, wenn sich in benachbarten Parzellen blühende Pflanzen befinden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Cypermethrin (IRAC Code 3A)

Cypermethrin S (Schneiter)	2 w	0.025 %
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.025 %
Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.025%

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.25 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Erdflöhe
Erdraupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cypermethrin S (Schneiter)	2 w	0.25 l/ha
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.25 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf Mangold und Baby-Leaf Randen, Baby-Leaf Spinat**

Schaderreger:

Erdflöhe
Erdraupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (IRAC Code 3A)			
Aligator (Omya) 25.01.2023 ⚠	2 w	0.05 %	
Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Arysta) 25.01.2023 ⚠	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneiter)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf Spinat**

Schaderreger:	Hinweise:
Erdraupen	Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer)	2 w	0.08%

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Erdraupen	Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)

Oleate 20 (Stähler)	1 w	3 %	

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:
Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DelMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%	
Lotiq (Syngenta)	0 d	2%	
Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%	

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:
Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)	1 w	2%	
Vesol Pro (Syngenta)	1 w	2%	
Vista (Leu + Gygax)	1 w	2%	

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:
Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%	

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Blattläuse
Spinnmilben

Hinweise:
Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (IRAC Code 3A)

Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.0625 l/ha
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.0625 l/ha
Kendo (Syngenta)	1 w	0.0625 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Rübenfliege

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.075 l/ha
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.075 l/ha
Kendo (Syngenta)	1 w	0.075 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.1 l/ha
Kendo (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	1 w	0.1 l/ha
TAK 50 EG (Stähler) 15.07.2023 ⚠	1 w	0.2 kg/ha
TAK 50 EG (Stähler)	1 w	0.2 kg/ha
Ravane 50 (Schneiter)	1 w	0.2 l/ha
Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.2 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdflöhe
Erdraupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.1 l/ha
Kendo (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	1 w	0.1 l/ha
TAK 50 EG (Stähler) 15.07.2023 ⚠	1 w	0.2 kg/ha
TAK 50 EG (Stähler)	1 w	0.2 kg/ha
Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.2 l/ha
Ravane 50 (Schneiter)	1 w	0.2 lha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdraupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Methomyl (IRAC Code 1A)

Lannate 25 WP (Leu + Gygax) 01.07.2022 ⚠	3 w	1 kg/ha
Methomyl 25 WP (Omya) 01.07.2022 ⚠	3 w	1 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Blattläuse
Eulenraupen (blattfressend)
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Lannate 25 WP (Leu + Gygax) 01.07.2022 ⚠	2 w	1 kg/ha
Methomyl 25 WP (Omya) 01.07.2022 ⚠	2 w	1 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf Spinat**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Blattläuse
Eulenraupen (blattfressend)
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)		
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha
Pirimicarb 50 WG (Schneiter)	1 w	0.5 kg/ha
Pirimor (Leu + Gygax)	1 w	0.5 kg/ha
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse	Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Pirimicarb (Omya)	2 w	0.5 kg/ha
Pirimicarb 50 WG (Schneiter)	2 w	0.5 kg/ha
Pirimor (Leu + Gygax)	2 w	0.5 kg/ha
Pirimor (Stähler)	2 w	0.5 kg/ha
Pirimor (Syngenta)	2 w	0.5 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse	Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pymetrozine (IRAC Code 9B)		
Plenum WG (Syngenta) 01.07.2022 ⚠	1 w	0.5 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse	Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

BIOHOP DelTRIN (Renovita Wilen GmbH)

3 d | 1.5 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DelTRIN (Renovita Wilen GmbH)

3 d | 1.5 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Parexan N (Omya)	3 d	0.6 l/ha	B|O
Piretro MAAG (Syngenta)	3 d	0.6 l/ha	B|O
Sepal (Syngenta)	3 d	0.6 l/ha	B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)
Weisslinge

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Parexan N (Omya)	3 d	0.6 l/ha	B|O
Piretro MAAG (Syngenta)	3 d	0.6 l/ha	B|O
Sepal (Syngenta)	3 d	0.6 l/ha	B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.4 l/ha	B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol) 3 d 0.4 l/ha B|O

Bewilligt für: **Baby-Leaf Spinat**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

BIOHOP DelSAN (Renovita Wilen GmbH) 3 d 0.2% B|O

Quassan (Andermatt Biocontrol) 3 d 0.2% B|O

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)

Perfetto (Syngenta) 1 w 4 - 8 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Erdraupen
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya) 1 w 0.2-0.4 l/ha

BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH) 1 w 0.2-0.4 l/ha

Elvis (Stähler) 1 w 0.2-0.4 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Erdraupen
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya) 3 d 0.2 l/ha

BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH) 3 d 0.2 l/ha

Elvis (Stähler) 3 d 0.2 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Eulenraupen (blattfressend)
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Schnitt und maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)

Movento SC (Bayer) — 2 w — 0.75 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Salatwurzellaus	Im Freiland. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Movento SC (Bayer) — 2 w — 0.75 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Movento SC (Bayer) — 2 w — 0.75 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)

BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH) — 3 w — 0.5-1 Mio/m2 — BIO

Carponem (Andermatt Biocontrol) — 3 w — 0.5-1 Mio/m2 — BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:	Hinweise:
Erdraupen **Maulwurfsgrillen**	

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge) — s. Info — 0.5 Mio/m2 — BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:	Hinweise:
Erdraupen	Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge) — s. Info — 0.5 - 1 Mio/m2 — BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:	Hinweise:
Maulwurfsgrillen	Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Thiamethoxam (IRAC Code 4A)

Actara (Syngenta) 01.07.2022 ⚠ — 1 w — 0.2 kg/ha

Flagship (Syngenta) 01.07.2022 ⚠ — 1 w — 0.2 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Blattläuse	Anwendung nur in einem geschlossenen dauerhaft errichteten Gewächshaus. Nur bei Kulturen, welche nach der Anwendung bis zum Ende der Kulturzeit im Gewächshaus bleiben. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Gefährlich für Bienen - Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)

Traunem (Andermatt Biocontrol) s. Info 500000 Org/m2 B|O

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge) s. Info 500000 Org/m2 B|O

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Wirkstoff: zeta-Cypermethrin (IRAC Code 3A)

Fury 10 EW (Omya) 01.06.2022 ⚠ 3 d 0.01%

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Blattläuse
Eulenraupen (blattfressend)
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Fury 10 EW (Omya) 01.06.2022 ⚠ 2 w 0.02%

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Erdraupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion dieser Distanzen beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Fury 10 EW (Omya) 01.06.2022 ⚠ 2 w 0.2 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Erdflöhe
Erdraupen

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion dieser Distanzen beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

- Fungizide -

- Fungizide -

Wirkstoff: Acibenzolar-S-methyl (FRAC Nr. P01/Code P1)

Bion (Syngenta)	1 w	0.002 - 0.006%

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Peronospora)
Papierflecken (Cladosporium)

Hinweise:

Aufwandmenge: 20 - 60 g/ha. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Amistar (Omya)	1 w	1 l/ha
Amistar (Stähler)	1 w	1 l/ha
Amistar (Syngenta)	1 w	1 l/ha
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	1 w	1 l/ha
Ortiva (Syngenta)	1 w	1 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze

Hinweise:

Anwendung: Ab Stadium BBCH 13. Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Globaztar SC (Schneiter)	2 w	1 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Graufäule (Botrytis): Teilwirkung.
Rhizoctonia

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Graufäule nur Teilwirkung. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)
Graufäule (Botrytis): Teilwirkung
Rhizoctonia

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Nur Teilwirkung gegen Graufäule. Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)	3 w	1 l/ha
Amistar (Stähler)	3 w	1 l/ha
Amistar (Syngenta)	3 w	1 l/ha
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	3 w	1 l/ha
Ortiva (Syngenta)	3 w	1 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Fungizide -

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)

Amylo-X (Andermatt Biocontrol)	3 d	2.5 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:
Falscher Mehltau (Bremia)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Serenade ASO (Bayer)	s. Info	4-8 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:
Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:
Teilwirkung. Anwendung Stadium 13-18 (BBCH). Entweder 4 l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5 -7 Tagen) oder 8 l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7-10 Tagen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)

Contans WG (Andermatt Biocontrol)	s. Info	2 - 8 kg/ha
Contans WG (Bayer)	s. Info	2 - 8 kg/ha

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:
Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol)	s. Info	2 - 8 kg/ha
Contans WG (Bayer)	s. Info	2 - 8 kg/ha

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:
Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)

Teldor (Bayer)	3 d	1.5 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:
Graufäule (Botrytis)

Hinweise:
Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Wirkstoff: Kaliumphosphonat (FRAC Nr. 27/Code NC)

Booster (Leu + Gygax)	2 w	3 l/ha
Patronus SL (Renovita Wilen GmbH)	2 w	3 l/ha
Quartet Lux (Syngenta)	2 w	3 l/ha
Stamina S (Stähler)	2 w	3 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:
Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:
Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen.

Wirkstoff: Laminarin (FRAC Nr. P04/Code P4)

Vacciplant (Stähler)	3 d	1 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:
Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

- Fungizide -

Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)

Revus (Syngenta) | 1 w | 0.6 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Falscher Mehltau (Bremia)	Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Revus (Syngenta) | 1 w | 0.6 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Falscher Mehltau (Peronospora)	Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Revus (Syngenta) | 1 w | 0.6 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Falscher Mehltau (Peronospora)	Anwendung: Freiland, Stadium 14-18 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen..

Revus (Syngenta) | 1 w | 0.6 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Falscher Mehltau (Peronospora)	Anwendung: Gewächshaus, Stadium 14-18 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)

Apron XL (Syngenta) | 4 w | 0.2 l/100 kg Saatgut

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Pythium spp.	Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.2 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Fonganil (Syngenta) | 3 w | 0.17 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Alternaria **Rostpilze**	Anwendung: Vorübergehend vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2022 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Fonganil (Syngenta) | 2 w | 0.21 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Falscher Mehltau (Peronospora) **Papierflecken (Cladosporium)**	Anwendung: Vorübergehend vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2022 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 04. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 04 enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. P07/Code P07)

Previcur Energy (Bayer)	3 w	1.5 - 2.5 l/ha
Previcur Energy (Syngenta)	3 w	1.5 - 2.5 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Bremia)

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Erste Behandlung 2-3 Tage nach der Pflanzung, zweite Behandlung 12-16 Tage später. Maximal 2 Behandlungen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Flint (Bayer)	2 w	0.4 kg/ha
Tega (Syngenta)	2 w	0.4 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Freilandsalat. Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Flint (Bayer)	3 w	0.4 kg/ha
Tega (Syngenta)	3 w	0.4 kg/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Gewächshaussalat. Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin + Fluopyram (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 7/Code C2)

Moon Sensation (Bayer)	2 w	0.8 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Freiland, Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Moon Sensation (Bayer)	3 w	0.8 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus, Stadium 20-45 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Moon Sensation (Bayer)	3 w	0.6 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus, Stadium 20-45 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)

Basamid-Granulat (Syngenta) s. Info 40 - 50 g/m2

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Asteraceae)**

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta) s. Info 40 - 50 g/m2

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta) s. Info 200 g/m3

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH) 4 w 1 - 3 l/ha

Fusilade Max (Syngenta) 4 w 1 - 3 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Haloxyfop-(R)-Methylester (HRAC Code A)

Gallant 535 (Omya) 30.06.2022 ⚠ 4 w 0.3 - 1.5 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Ungräser (Gräserherbizide)	Anwendung: in 200 - 400 l Wasser. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser: 0.3 - 04 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 1.2 - 1.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 0.9 l/ha. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen. Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Napropamide (HRAC Code K3)

Napronol (Schneiter) 3 w 0.85 l/ha

Phalanx Rex (Renovita Wilen GmbH) 3 w 0.85 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Ungräser auflaufend **Unkräuter auflaufend**	Anwendung: Freiland, vor der Saat oder vor der Pflanzung; mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Aprex FL (Stähler) 3 w 0.85 l/ha

Devrinol FL (Stähler) 3 w 0.85 l/ha

Nikkel (Omya) 3 w 0.85 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Brassicaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Ungräser auflaufend **Unkräuter auflaufend**	Anwendung: Vorauflauf, unmittelbar nach der Saat. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)

Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH) 3 w 0.75 - 1.25 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf Spinat**

Schaderreger:	Hinweise:
Ungräser (Gräserherbizide)	Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Propaq (Schneiter) 3 w 0.75 - 2.5 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Ungräser (Gräserherbizide)	Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Agil (Leu + Gygax) 3 w 0.75 - 2.5 l/ha

Bewilligt für: **Baby-Leaf (Chenopodiaceae)**

Schaderreger:	Hinweise:
Ungräser (Gräserherbizide)	Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen.Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

	Bienengiftig	Gewächshaus / gedeckte Kulturen	Freiland
Wartefrist	Fischgiftig	alle Anbauformen	n.d. nicht definiert
Dosierung			

Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.

Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Redaktion: Brigitte Baur
Quelle: http://dataphyto.acw-online.ch
Copyright: Agroscope
Stand der Datenbasis: 28.03.2022

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.